

# Lehrstollen am Stadtmuseum wird am Dienstag offiziell eingeweiht



Der Lehrstollen am Stadtmuseum wird am Dienstag offiziell eingeweiht. Foto: Mark Schrader

Der Lehrstollen auf dem Hof des Bergkamener Stadtmuseums wird am kommenden Dienstag, 10. Juli, um 14 Uhr offiziell eingeweiht.

Das Projekt konnte dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen realisiert werden. Der Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V. hat das Projekt im Hintergrund mitbegleitet und aktiv unterstützt.

Frau Beate Brumberg (Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bergkamen-Bönen), Herr Dr. Jens Herold (Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V.), Bürgermeister Roland Schäfer (Stadt Bergkamen) und Beigeordneter Marc-Alexander Ulrich (Kulturdezernent und

Kämmerer der Stadt Bergkamen) werden zusammen mit dem Geschichtskreis Haus Aden / Grimberg 3/4 die wiederaufgebaute Hauptstrecke eröffnen und der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Bauzeit der ca. 13m Strecke, die hauptsächlich von den ehemaligen Bergleuten des Geschichtskreises ehrenamtlich errichtet wurde, betrug 3 Jahre (2015 – 2018) und konnte in den letzten Tagen abgeschlossen werden.

Die offizielle Eröffnung des Museumshofes findet zum Museumsfest am 18. – 19. August 2018 statt. Bis dahin wird die bergbautechnische Ausstellung mit einer neuen Zaunanlage gesichert und neu präsentiert.

---

## **Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung im „Haus der Mitte“ in Rünthe**



Anne Kappelhoff

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und

Wohnberatung am Donnerstag, 12. Juli von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Haus der Mitte in Rünthe, Kanalstraße 7 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 89 / 781 957 möglich.

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

---

**Französisch- bzw.  
Lateinschüler des Gymnasiums  
bei bestem Wetter zu Besuch**

# in Liège und Xanten



Lateinschüler des Gymnasiums in Xanten. Fotos: Lieb/Paul, SGB

Fest zum Programm gehört in den Klassen sieben des Städtischen Gymnasiums Bergkamen eine eintägige Exkursion mit ihren Französisch- bzw. Lateinkursen. Die Schülerinnen und Schüler, die Französisch als zweite Fremdsprache gewählt hatten, reisten ins belgische Liège (Lüttich), um dort ihre Sprachkenntnisse unter anderem bei einer Stadtrallye anzuwenden und zu vertiefen.

Die Lateinschüler besuchten die Römerstadt Xanten am Niederrhein. Dort stand auch ein Museumsgang mit Schülervorträgen zu den Themen Kleidung, Schmuck, Ausrüstung, Waffen, Thermen auf dem Programm. Zudem waren die Bergkamener im Rahmen einer Rallye durch den archäologischen Park in Kleingruppen auf den Spuren der Römer.

Und die Französischschüler besuchten die Stadt Liege in Belgien.

---

# **Berufs- und Studienmesse „Perspektiven hautnah“ der Willy-Brandt-Gesamtschule**

Am Dienstag, 10. Juli, findet die erste große Berufs- und Studienmesse „Perspektiven hautnah“ der Willy-Brandt-Gesamtschule statt.

Im Rahmen des alljährlichen Programmes der Studien- und Berufsorientierung haben Schülerinnen und Schüler der „AG Perspektiven hautnah“ der WBGE eine Berufsmesse selbstständig organisiert, die die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufs- und Studienwahl sowie der Praktikumssuche unterstützen soll.

Es wird ein bereits Spektrum angeboten. Ca. 40 Aussteller aus verschiedenen Bereichen geben den Schülerinnen und Schülern in der Dreifachsporthalle Informationen über Studium, Ausbildung und Berufschancen direkt aus erster Hand.

---

## **In den Sommerferien jeden Montag Aquafitnesskurse im Wellenbad Weddinghofen**

In Kooperation mit dem Tennisverein Bergkamen-Weddinghofen bieten die GSW in den Sommerferien jeden Montag um 18:15 Uhr Aquafitnesskurse im Wellenbad an. Jeder Badegast kann an den Kursen teilnehmen. Die Kurse beginnen Montag, 16. Juli, und enden am Montag, 27. August.

Aquafitness ist ein Ganzkörpertraining, welches im Wasser mit Geräten wie Poolnudel, B-Flex und Kick-Box-Manschetten durchgeführt wird. Dabei werden Arme, Beine, Gesäß und Rumpf trainiert. Durch Aquafitness wird die Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer gesteigert und die Entspannung gefördert. Das moderne Aquafitnessstraining ist im Vergleich zur klassischen Wassergymnastik eher fitnessorientiert. Vor allem der Wasserauftrieb und der Wasserwiderstand fördern die Gelenkentlastung, Muskelkraft und Ausdauer.

Die Kurse leitet die erfahrene Trainerin Silke Urbanczyk. Sie ist Mitglied im Tennisverein und gibt darüber hinaus seit über 20 Jahren Aquafitnesskurse in Lünen und in Bergkamen.

---

**TuRa Wasserfreunde: Piet Weppler und Marco Steube werden Südwestfälische Jahrgangsmeister**



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bergkamen bei den Südwestfälischen Jahrgangsmesterschaften: Victoria Reimann, Piet Weppler, Maximilian Weiß, Ann-Kathrin Teeke, Moritz Kneifel, Jana Vonhoff, Marco Steube, Saskia Nicolei und Kevin-Noah Kaminski zu sehen.

Fünf Schwimmerinnen und fünf Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen haben erfolgreich an den Südwestfälischen Jahrgangsmesterschaften auf der Langbahn in Bochum teilgenommen.

Die Zehn TuRaner erschwammen sich zwei Meistertitel eine Silber- und eine Bronzemedaille sowie sieben persönliche Bestzeiten.

Piet Weppler (Jg.2008) wurde Jahrgangsmester über 100m Brust zudem schlug er als Zweiter über 200m Brust an.

Marco Steube (Jg.2003) wurde Jahrgangsmester über 200m Schmetterling.

Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) erhielt eine Bronzemedaille über 100m Rücken bei den Junioren (Jg.1999/2000).

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Kevin-Noah

Kaminski, Moritz Kneifel, Saskia Nicolei, Kim Loreen Ptasinski, Victoria Reimann, Jana Vonhoff und Maximilian Weiß mit vielen guten Leistungen.

---

# Frau. Mutter. Migrationshintergrund: Ein Gewinn für Unternehmen. – Fachforum des Projektes „Starke Mütter – Starke Unternehmen“



Talkrunde mit (v.l.n.r.) Wilhelm Kanne Junior von der Bäckerei Kanne, Erhan Dogan vom Seniorenhaus Sophia, Gülsen Koç vom Seniorenstift Haus an der Landwehr, Valerie Holsboer, Vor-



stand Ressourcen der Bundesagentur für Arbeit, Griselda Farrici aus Albanien, Raima Safouri aus Syrien und Catalina Cristina Baltariu aus Rumänien sowie Moderatorin Sonja Gerhardt.

28% aller Mütter in Deutschland haben einen Migrationshintergrund und von diesen ist nur etwa die Hälfte erwerbstätig. Eine Zielgruppe mit enormem Fachkräftepotenzial, das leider nicht genug zum Einsatz kommt. Auf dem Fachforum „Frau. Mutter. Migrationshintergrund: Ein Gewinn für Unternehmen“ des Multikulturellen Forums nahmen ExpertInnen, UnternehmerInnen und Mütter dieses Thema in den Fokus. Die Veranstaltung fand am Mittwoch im Rahmen des Projekts „Starke Mütter – Starke Unternehmen“ statt, welches im Bundesprogramm „Stark im Beruf“ durch das Bundesfamilienministerium und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird.

Vor über 60 Gästen erzählte Raima Safouri aus Syrien im Sportzentrum Kamen-Kaiserau, wie ihr beruflicher Einstieg gelungen ist: „Ich habe, vermittelt durch das Projekt, verschiedene Praktika gemacht. In der Lagerlogistik hat es mir am besten gefallen. Vor Kurzem habe ich erfahren, dass ich dort über eine Qualifizierungsmaßnahme eine Ausbildung machen kann.“ Die alleinerziehende Mutter von vier Kindern freut sich über diese Chance und hofft auf das Verständnis ihres künftigen Arbeitgebers, sollte die Kinderbetreuung einmal nicht gewährleistet sein. Arbeitgeber für solche Belange zu sensibilisieren, aber sie auch auf das enorme Potenzial von Müttern mit Migrationshintergrund aufmerksam zu machen, ist laut Emine Sancar und Beatrice von Hall, Projektleiterinnen von „Starke Mütter – Starke Unternehmen“, eines der grundlegendsten Ziele ihrer Arbeit.

Für Valerie Holsboer, Vorstand Ressourcen der Bundesagentur für Arbeit, ist ganz klar, dass die Beschäftigung mit dem Thema Erwerbstätigkeit von Müttern mit Migrationshintergrund unausweichlich ist. „Angesichts des Fachkräftebedarfes in

vielen Branchen können wir auf Frauen und Mütter mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt gar nicht verzichten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt in den Belegschaften der Unternehmen. Arbeit bedeutet Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, das Intensivieren von sozialen Kontakten und gibt jedem Menschen Selbstvertrauen. Gerade Mütter mit Migrationshintergrund üben eine Vorbildfunktion für ihre eigenen Kinder und die nachfolgenden Generationen aus. Deswegen ist es so wichtig, dass ihnen der Weg in das Arbeitsleben gelingt.“ Sie wünsche sich ein generelles Umdenken und weniger Denkblockaden, so Holsboer. Thomas Helm, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm, kann ihr in diesen Punkten nur beipflichten.

Auch Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, welches das Projekt kofinanziert, ist der Überzeugung, „dass wir alle davon profitieren können, Bewerberinnen mit multikulturellen Wurzeln dabei zu unterstützen, ihre Kompetenzen und Fertigkeiten in die Arbeitswelt einfließen zu lassen“, und freut sich „über die positiven Resonanzen regionaler Arbeitgeber.“ Drei regionale Unternehmen berichteten in der Talkrunde von ihren Erfahrungen: Wilhelm Kanne Junior von der Bäckerei Kanne, Erhan Dogan vom Comunita Seniorenhaus Sophia und Gülsen Koç vom Seniorenzentrum Haus an der Landwehr. Sie betonten unisono, dass es individuelle Lösungen brauche sowie Mut, Ver-änderungen aktiv zu gestalten. Man wünsche sich aber auch mehr Unterstützung durch die Politik, u.a. durch den Ausbau von Kinderbetreuungszeiten

„Starke Mütter – Starke Unternehmen“ ist eines von rund 80 Pro-jekten, die im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds gefördert werden.

---

# Gymnasium vergibt „montri-Award“ für ehrenamtliches Engagement

Im Rahmen einer Feierstunde zeichnet das Städtische Gymnasium Bergkamen am Donnerstag, 12. Juli, von 8:10 bis 9:45 Uhr erneut Schülerinnen und Schüler, die sich besonders im Schulleben engagiert haben, mit dem „montri-Award“ aus.

Nachdem die Ehrung für ehrenamtliches Engagement 2016 initiiert und zunächst unter dem Titel „Bestenehrung“ ihre Premiere hatte, bekam sie 2017 mit „montri-Award“ einen richtigen Namen. „Montri“ bedeutet in der Kunstsprache Esperanto „zeigen“ und passt daher gut in den Kontext: Im Fokus der Ehrung stehen ausdrücklich ehrenamtliches Engagement, aber auch besondere Erfolge bei Wettbewerben. Hierzu durften die Schülerinnen und Schüler sowie die Kolleginnen und Kollegen Vorschläge einreichen, die dann von einer Jury diskutiert und ausgewertet wurden.

Dieses Verfahren hatte sich bereits im Vorjahr bewährt. Zur Jury zählten diesmal Peter Schäfer (Vorsitzender des Bachkreis-Fördervereins), Nina Weber (Vorstandsmitglied Förderverein des SGB), Berthold Boden (Elternvertreter), Nora Varga (Schülervertreterin), Felix Dittrich (Schülervertreter) und Matthias Fahling (Kollegiumsvertreter).

Möglich machen die Veranstaltung erneut der Bachkreisförderverein, der Förderverein und der Mensaförderverein, die die Finanzierung der „montri-Award“-Pokale übernehmen.

Für die musikalische Untermalung sorgt – wie bereits in den

Vorjahren – das Ensemble des B-Orchesters, moderiert wird die Feierstunde von Nora Varga und Felix Dittrich aus dem Jahrgang Q1.

---

## **Erfolgreiche Kindergartenkinder – 282 Sportabzeichen in Bergkamen- Mitte**

Sechs Kindertagesstätten und Familienzentren aus Bergkamen-Mitte haben unter der Leitung von Ulla Friese, TuRa Bergkamen Turn- und Leichtathletikabteilung, erfolgreich ihre Disziplinen für das Mini-Sportabzeichen absolviert.

Insgesamt 282 kleine Sportlerinnen und Sportler aus folgenden Kindergärten zeigten bei herrlichem Wetter tolle Leistungen. Evangelische Kindertageseinrichtung Bodelschwing/ Ebertstraße, AWO Kindergarten Wackelzahn, AWO Familienzentrum Villa Kunterbunt, AWO Krümelkiste, Städtisches Familienzentrum Mikado und Katholischer KiTa St. Elisabeth.

---

## **U12-Mixed-Staffel von TuRa Bergkamen ist Kreismeister**



TuRa Bergkamen Turn- und Leichtathletik Abteilung  
Kreismeisterschaft Langstaffel in Bönen: Erfolgreiches U12-  
Team in der 6x-800Meter-Staffel

Die U12-Mixed-Staffel von TuRa Bergkamen ist Kreismeister. Das Team der TuRa-Turn- und Leichtathletik-Abteilung siegte bei den Langstaffel-Kreismeisterschaften in Bönen souverän.

Da außer den TuRanern nur die Gastgeber vom TuS Bönen eine Staffel für diese Altersklasse gemeldet hatten, gingen lediglich diese beiden Teams auf die 6x800-Meter-Strecke. Schon Startläuferin Carlotta Meese, die jüngste Starterin der TuRa-Staffel, konnte im Schlussspurt einen Vorsprung für die Bergkamener herausarbeiten. Die folgenden Läufer Linn Vogt, Fabian Böhm, June Raters und Marlene Schörner vergrößerten den Abstand auf die Bönener Staffel kontinuierlich. Christopher Schürkmann als Schlussläufer baute den Vorsprung sogar auf eine komplette Stadionrunde aus.

Am Ende stand für TuRa eine sehr starke Zeit von 18:55,96 min.

und damit der Kreismeistertitel.

---

## **Ein Anruf genügt: TaxiBus der VKU hält an 1. September auch an der Ökologiestation**

Die Ökologiestation soll nun doch an das Linienbusnetz der VKU direkt angeschlossen werden – und zwar ab 1. September zunächst versuchsweise über die Verlängerung des TaxiBus-Linie T36, die vom Bergkamener Busbahnhof nach Heil führt. Endstation ist dann die Haltestelle Lippebrücke in Rünthe. Der TaxiBus fährt dann montags bis Samstag von etwa 8 Uhr bis 22 Uhr.

Der TaxiBus ist ein sogenannter Bedarfs-Linienverkehr mit Kleinbus oder Taxi. Er fährt nach Fahrplan, wenn er bis zu 30 Minuten vorher während der Öffnungszeiten bei der TaxiBus-Zentrale, Tel. 0 800 3 / 50 40 31 (kostenlos), von den Fahrgästen bestellt wird. Im TaxiBus gelten die gleichen Tickets und Preise wie im „normalen“ Bus. Ein TaxiBus kann auch online bestellt werden: TaxiBus-Bestellung. „Nennen Sie uns bitte die gewünschte Ein- und Ausstiegshaltestelle, die fahrplanmäßige Abfahrtzeit, mit wie vielen Personen Sie fahren möchten und ob Sie bereits ein Ticket (z.B. ein Abo) haben oder Ihre Tickets im TaxiBus kaufen werden“, so die VKU.

Mit diesem Thema hatte sich am Dienstag nicht nur Bergkamener Stadtentwicklungsausschuss beschäftigt, sondern auch der Kreistag des Kreises Unna. Der Kreistag beschloss, dass der Kreis Unna die zusätzlichen Kosten für die Verlängerung der T36 übernehmen wird.